



Der 3/2001 Limbacher Bote

Juli 2001

Herausgeber:

Limbacher Bürgertreff e. V. Grundweg 7, Tel.: 09122 / 78870

Internet : www.limbacher-buergertreff.de

E-Mail : peter.billen@limbacher-buergertreff.de

Webmaster : webmaster@limbacher-buergertreff.de

Redaktion : redaktion@limbacher-buergertreff.de

Karlheinz Frisch, Ostpreussenstr. 39, Tel.: 09122/71091

Inhalt:

Seite 2	Städtefahrt nach Brüssel
Seite 6	Veranstaltungen
Seite 9	Jubiläumsfahrt nach Regensburg und Weltenburg
Seite 11	Nachtwanderung vom 1. Juni
Seite 11	Radtour 2001
Seite 12	Beitrittserklärung

Städtefahrt nach Brüssel/Belgien

Die alljährliche Städtefahrt des Limbacher Bürgertreffs führte uns heuer nach Brüssel, die Hauptstadt von Belgien. Diese ist bekannt für seine Gaumenfreuden wie die schmackhaften belgischen Pralinen und die ungezählten Biersorten wie z.B. "Kriek" (bei der Herstellung laugen Sauerkirschen 6 Monate das Bier aus, dadurch entsteht ein wunderbares Kirscharoma) oder "Framboise" (wie bei Kriek hier aber mit Himbeeren).

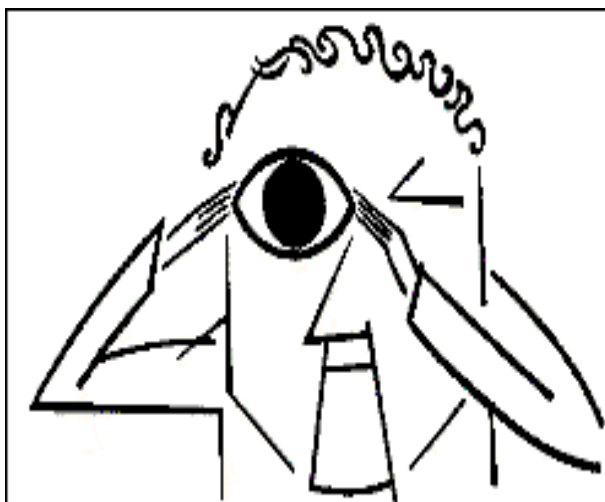
Die Städtereisen des Limbacher Bürgertreffs sind mittlerweile so beliebt, dass eine zweite Fahrt mit identischem Programm durchgeführt wurde.

Abfahrt war am 28. April für die erste Gruppe und am 03. Mai für die 2. Gruppe um 0 Uhr in Limbach, kurz nach der belgischen Grenze gab es Weißwürste, die uns als Frühstück kredenzt wurden.

Als wir gegen 9 Uhr in Brüssel eintrafen, wurden wir bereits von unserer Stadtführerin zu einer Stadtrundfahrt erwartet. Diese verstand es charmant und



witzig ihre Stadt zu präsentieren. Zuerst ging es ins Businessviertel mit Hochhäusern die ein wenig an die Metropolen Amerikas erinnern. Danach fuhren wir, vorbei am Botanischen Garten und an den Palästen des belgischen Königshauses, zum Atomium. Nach einem kurzen Fotohalt fuhren wir weiter zum Triumphbogen und Justizpalast. Zum Abschluss der Führung ging es zu Fuß über das berühmte Brüsseler Kopfsteinpflaster zum Manneken-Pis, vorbei an der Börse zum Grand Place, dem Herz von Brüssel. Dieser Marktplatz ist umgeben von Gildehäusern, wobei das gotische Rathaus das wohl eindrucksvollste Gebäude der Stadt ist, dessen vielfenstrige Fassade vom 97 m hohen,



OPTIK AM RATHAUS

Inhaber Heinz Wyremba · Augenoptikermeister

Fachgeschäft für Brillen · Kontaktlinsen · Foto

Fleischbrücke 5

91126 Schwabach

Telefon: 09122 / 93 38 88

Fax: 09122 / 93 38 89

schlanken Belfried überragt wird. Gegenüber dem Rathaus befindet sich das neugotische Broodhuis/Maison du Roi in dem das Stadtmuseum enthalten ist. Anschließend bummelten wir durch die überdachte Einkaufspassage der "Galeries Royales St. Hubert".

Nach der Stadtführung ging es zum einchecken ins Hotel "Tulip Inn Brussels City Centre" in der Oberstadt, nahe der bekannten Avenue Louise. Am Nachmittag wurde in kleinen Gruppen die Stadt auf eigene Faust erkundet. Ein paar müde Reisende ruhten sich von der anstrengenden Fahrt aus. Nach dem Abendessen verschlug es einige ins Pub, um die verschiedenen belgischen Biere einmal auszutesten.



Marktplatz in Brügge

Am 2. Tag ging es nach Brügge, das wegen seiner Kanäle auch als Venedig des Nordens bezeichnet wird. Durch die malerische Stadt wurden wir in 2 Gruppen geführt, zuerst ging es zu den

Beginenhöfen (früheren religiösen Frauenwohngemeinschaften), dort waren Männer nicht geduldet. Weiter ging es über das St.-Jans-Hospital und entlang der Kanäle, diese waren für die ehemalige Hanse-Stadt für den Handel von besonderer Bedeutung, über Heilig-Blut-Basilika zur Stadthalle mit dem 88 m hohen Belfried der ein Wahrzeichen am Marktplatz von Brügge ist. Nachmittags durfte eine Bootsfahrt auf den Kanälen nicht fehlen.

Danach fuhren wir zum Strandspaziergang nach Blankenberge an die Nordsee. Auf der Weiterfahrt nach Ostende suchte uns Dieter noch eine Düne aus, über die wir zum Meer gelangen konnten. Wir erwischten eine über einen Kilometer breite Stelle und bekamen so einen herrlichen Eindruck dieser reizvollen Dünenlandschaft.



Gent City

Am 3. Tag brachte uns Dieter nach Gent. Dort erwarteten uns bereits zwei



DEA

Hier tanken Sie auf

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Godehardt mit Team

Schwabach/Limbach

Katzwanger Str. 20

Telefon: 09122/71114

Fax. : 633607

(Auch an Sonn- und Feiertagen)

Für Sie dienstbereit:
täglich bis 23.00 Uhr

- Hochwertige Markenkraftstoffe und Öle, Kfz-Zubehör, Getränkemarkt
- Zeitschriften und Bücher (Riesenauswahl)
- Fotoarbeiten und Filme
- Modernste Autowaschanlage
- Lotto-Toto- Annahmestelle

Stadtführer die uns in zwei Gruppen zunächst zur St.-Bavo-Kathedrale führten. Dieser bedeutendste Sakralbau wurde von unseren Führern bestens erklärt. Wir erfuhren dass der Bau Elemente der Romanik (Krypta), der Hochgotik (Chor) und der Spätgotik (Mittelschiff und Turm) aufweist. Herausragendes Kunstwerk ist der Genter Altar von Hubert und Jan van Eyck. Er besteht aus 12 Tafeln und stellt die Anbetung des Lamm Gottes durch die Christenheit dar. Von der Kathedrale ging es weiter zum "Graslei" am Ufer der Leie, auffallend sind hier die Ensembles aus dem 15. - 17. Jahrhundert wie u. a. das "Gildehaus der freien Schiffer" und das "Zollhäuschen". Am Ende der Führung zeigten unsere Guides uns noch das Wasserschloß Gravensteen und das Rathaus von Gent. Danach hatten wir eine gute Stunde Zeit die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, um dann wieder zurück nach Brüssel zu fahren.

Dort wollten wir den Botanischen Garten der Königsfamilie besuchen, aber es war Montag und da ist in Belgien bei fast allen Museen und kulturellen Sehenswürdigkeiten Ruhetag. Deshalb entschieden wir uns die Herz-Jesu-Basilika auf dem Kökelberg anzusehen. Die National-Basilika ist die fünftgrößte Kirche der Welt, das Mittelschiff ist

164m lang, das Querschiff 107 m und die Höhe des Domes beträgt 90 m. Nach der Besichtigung ließ sich eine kleine Gruppe in der Stadt absetzen, um trotz plötzlich einsetzendem Regen, zum Hotel zurückzulaufen und als Souvenir ein paar belgische „Leonidas“-Pralinen mitzunehmen. Aber nachdem die Pralinen so gut waren, sind nur sehr wenige davon auch als Souvenir übrig geblieben.

Die zweite Gruppe hatte einen Glückstag. Sie konnte die Königlichen Treibhäuser und Anlagen im Botanischen Garten des Schlosses besichtigen. Diese sind für die Öffentlichkeit nur einige Tage im Mai geöffnet. Sie enthalten eine reiche Sammlung exotischer Pflanzen. Das Schloss ist heute die Privatresidenz des belgischen Monarchen.

Ein besonders Erlebnis war die Sound-Lichtshow "son et lumière" am Grand Place in Brüssel mit seinem prachtvollen Zunft- und Bürgerhäusern. Mit dem Glockenschlag um 22 Uhr verdunkelt sich der Platz und im Wechsel der Scheinwerfer erstrahlt das Rathaus, eines der schönsten Bauwerke der gotischen Architektur, in den vielfältigsten Farben bei klangvoller Musik aus Werken von Verdi.

Nach erholsamer Nachtruhe hieß es am

wenn's um Geld geht-

Sparkasse
Roth-Schwabach



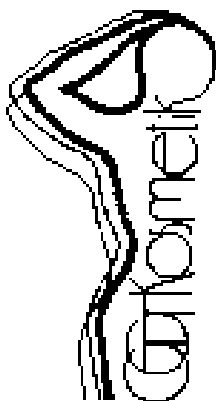
4. Tag Abschied nehmen von Brüssel.
Die letzte Stippvisite machten wir in Leuven, der Universitäts- und Brauereistadt, zuerst besichtigten wir das gotische Rathaus mit der feingegliederten Fassade, danach folgte ein Spaziergang durch Teile der Altstadt und durch den Begijnenhof. Zum Abschluß besuchten wir eine Brauereigaststätte und genossen ein typisch Leuveners Bier.



Die Heimreise lockerten wir mit einem Besuch des Deutschen Ecks in Koblenz auf, zum Abendessen kehrten wir noch in einem Landgasthof bei Schnellendorf ein und kamen gegen 22:15 Uhr müde, aber doch zufrieden über diese wunderschöne Reise in Limbach an.

Wie jedes Jahr dürfen wir uns bei dem Reiseorganisator des Bürgertreffs, Peter Billen, auf das herzlichste für die perfekte Organisation der beiden Fahrten bedanken. Natürlich darf auch ein Dankeswort an unseren Busfahrer Dieter nicht vergessen werden, denn er brachte uns wie gewohnt sicher und stets froh gelaunt nach Belgien und auch wieder zurück.

Eric Deyerler (Bericht aus 1. Fahrt)
Günther Pannoch (Bericht aus 2. Fahrt)



Gerti Gansmann

Fachkosmetikerin
med. Fußbehandlung

Bahnweg 12
91126 Schwabach

Tel. 09122/ 7 74 25

Termine nach Vereinbarung

Kosmetik für jedes Hautproblem
Farbberatung
Tages- und Abend- Make-up
Camouflage
Brauen und Wimpern färben
Enthaarung für Gesicht, Achseln
Beine, Bikini-Zone
Maniküre und Pediküre

Veranstaltungen

Unsere Treffs im dritten Quartal 2001, jeweils um 20.00 Uhr im Adria-Grill

16. Juli 2001

10. September 2001

Hinweis zu unseren Treffs im 3. Quartal

Der Treff im Juli findet wegen der Fahrt nach Verona in der dritten Woche statt.

Wegen der Urlaubszeit findet im August kein Treff statt.

07.07. – 09.07.2001 Fahrt nach Venedig und Verona

Die kulturelle Fahrt nach Venedig und Verona ist ausgebucht.

Wie bereits angekündigt, fährt der Limbacher Bürgertreff nach Venedig und Verona. Für die Teilnehmer wird folgendes geboten:

- Fahrt im Nichtraucher-Luxus-Bus mit Weißwurstfrühstück im Bus.
- Unterbringung im Hotel Meggiorato in Abano Terme mit Frühstück und Abendessen.
- Stadtführung in Venedig incl. Bootstransfer und Eintritt im Dogenpalast.
- Stadtführung in Verona.
- Besuch der Oper Aida von G. Verdi in dem römischen Amphitheater Arene di Verona.

Weiter Informationen im Internet unter: www.limbacher-buergertreff.de

RAUMAUSSTATTUNG S. Haese

***Wir beziehen und reparieren
Polstermöbel, Autositze... - in Stoff oder Leder.***

***Auch das bekommen wir wieder hin!
Rufen Sie doch mal an!***



Hans-Hofer-Str. 10 • 91126 Schwabach
Tel.: (0 91 22) 7 36 48 • Funk: 0171 - 3 66 91 75



29. Sept. 2001 Kultur- und Wein Herbstausflug nach Würzburg

Anmeldung: Hr. Rudolf Assmann Tel.: 09122 – 77695 oder
im Internet unter www.limbacher-buergertreff.de
bis 25. Sept. 2001

Abfahrt: 8:15 Uhr Bahnhof Limbach

Rückfahrt: 18.44 Uhr ab Würzburg, Limbach an: 20.23 Uhr oder
20:53 Uhr ab Würzburg, Limbach an: 23.03 Uhr

Fahrtkosten: incl. Führung 15,00 DM pro Person

Wir wollen die wechselhafte und interessante Geschichte der Festung Marienberg in Würzburg kennenlernen, die Stadt aus der Vogelperspektive betrachten und später auf dem Würzburger Weinfest den Frankenwein genießen.

Dazu fahren wir mit dem Zug nach Würzburg. Wandern durch die Stadt auf die Festung Marienberg, lernen dort die Geschichte der Stadt und der Festung kennen. Auf der Festung können wir zu Mittag essen und die herrliche Aussicht auf die Stadt, den Main und das Umland genießen.

Am Nachmittag wandern wir in die Stadt zurück und erleben ein fränkisches Weinfest unter der Friedensbrücke.

EDEKA
AKTIV
KAUF

E. KRAWCZYK
Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
☎ 09122/3206

**Medizinische
Fußpflegepraxis
Gabriele
Tiliouine**



Auch Sie können problemlos
durchs Leben gehen.
Behandlung und Entfernung
von Hühneraugen, Hornhaut u.
Schwielen. Hilfe bei eingewachsenen
Fußnägeln ect.

SC. Nördl. Ringstr. 4, Tel. 09122/5430
Wir bitten um Terminvereinbarung

6. Okt. 2001 5. Limbacher Weinfest

Der Limbacher Bürgertreff, die Quartettvereinigung, der Traditionsverein und die Evangelische Gemeinde Gethsemanekirche laden Ihre Mitglieder, alle Limbacher, alle Schwabacher und alle Freunde zum 5. Limbacher Weinfest ein.

Natürlich wird auch wieder für Essen gesorgt.

Da wir nicht so viele Weingläser haben bitten wir, Weingläser selbst mitzubringen.

Ort: Halle des Boschdienstes in der Flurstraße
Beginn: 16.00 Uhr

13.-14. Okt. 2001 oder 20.-21. Okt. 2001 Herbstwanderung des Limbacher Bürgertreff im Frankenwald

Der Termin, die Kosten und das Ziel für die Herbstwanderung ist noch offen. Die Fahrt erfolgt mit dem Zug und dem schönen Wochenend-Ticket.

Nähere Informationen werden im nächsten Boten und im Internet unter www.limbacher-buergertreff.de veröffentlicht.

PARK BÖDEN

*Inh. Günter Schuldt
Hindenburgstraße 38
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22-83 91 85
Fax 0 91 22-83 09 96*

- *TEPPICHFLIESEN*
- *TEPPICHBÖDEN*
- *PARKETT*
- *TAPETEN*
- *KORK*
- *PVC*
- *SERVICE*

Nicht vergessen, nächster Treff am 16. Juli 2001 im Adria Grill.

Jubiläumsfahrt nach Regensburg und Weltenburg

Zwanzig Jahre Limbacher Bürgerteff war für den Vorstand ein Anlass, seine Mitglieder einzuladen, diesen Jahrestag gemeinsam zu feiern. Nach einer Diskussion in einer der monatlichen Zusammenkünfte entschied die Versammlung sich für eine Busfahrt nach Regensburg. Jedes Mitglied bekam eine Einladung, und am 19. Mai starteten 110 Teilnehmer in zwei Bussen, beide bis auf den letzten Platz besetzt,

Am Busparkplatz in Regensburg erwarteten uns Fremdenführer, die uns in vier Gruppen die Schönheiten dieser uralten



und doch so lebendigen Stadt am nördlichsten Punkt der Donau in hoch interessanter Weise zeigten, dabei aber immer den Bezug auf heute im Blick behielten. Über die weltberühmte Steinerne Brücke, mit prachtvollem Blick auf die Stadt und den Dom kamen wir bei der Wurstkuchl - dem angeblich ältesten Bratwurstlokal - in die Altstadt. Das Goliathhaus war der erste der mächtigen Geschlechtertürme, mit denen die bedeutenden Bürger der Stadt ihren Reichtum zur Schau stellten. Viele weitere sahen wir noch auf unserem Rundgang, der jetzt zum Alten Rathaus führte. Seine große Bedeutung hatten Rathaus und Stadt nach der Blüte im Mittelalter wieder von 1663 bis 1806. In

dieser Zeit tagte dort der "Immerwährende Reichstag". Wir hörten auch etwas über Don Juan d'Austria, einen unehelichen Sohn Kaiser Karl V mit einer Regensburger Königstochter, der in der Seeschlacht von Lepanto als Führer der spanischen Flotte die Türken vernichtet geschlagen hat.



Wir streiften durch einige der schmalen Gassen. Sie haben ihr mittelalterliches Gepräge meist erhalten und legen Zeugnis ab von einem wohlhabenden Bürgertum sowie von der Macht und dem Repräsentationsdrang des Klerus. Schließlich gelangten wir über den Domhof in den großartigen Dom St. Peter. Herrliche Fenster, ein prachtvoller Altar und die berühmten Steinstatuen von Maria und dem Verkündigungengel waren die herausragenden Sehenswürdigkeiten

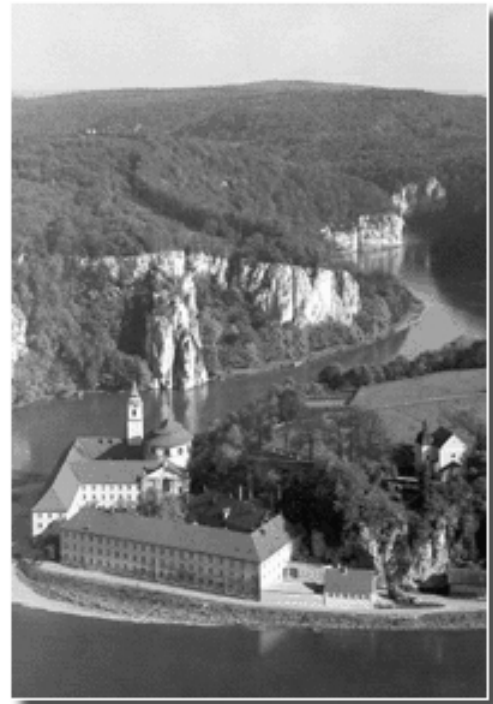
Bis zur Abfahrt der Busse nach Kelheim war noch Zeit sich auf eigene Faust in der Stadt umzusehen. So nutzten einige auch die Gelegenheit, die Regensburger Bratwürste zu testen. Unsere fränkischen sind besser, war die einhellige Auffassung.

Die Schifffahrt von Kelheim durch den Donaudurchbruch nach Weltenburg ist wegen der starken Strömung eine sehr beschauliche Angelegenheit.



Dort angekommen schauten wir uns erst die Klosterkirche St Georg und St. Martin an, eine der schönsten Barockkirchen Deutschlands. Die Brüder Asam schufen diese Kirche, Cosmas Damian baute sie und Egid Quirin stattete sie aus. Beim Asambock aus der Kloster-brauerei löschten wir anschließend unseren Durst.

Auf der Weiterfahrt durch das Altmühltal erlebten wir hautnah am Autoradio die dramatische Endphase der Deutschen Fußballmeisterschaft mit. Schließlich erreichten wir Beilngries. In einer Brauereigaststätte war das gemeinsame Abendessen bestellt. Essen und Trinken waren sehr gut, und einige



brillante Vorträge in fränkischer Mundart trugen zur allgemeinen Erheiterung bei.

Die Rückfahrt verlief zügig über die Autobahn. Als sich Peter in den Bussen verabschiedete erntete er wiederum ein großes Dankeschön für die gewohnt hervorragende Organisation dieses sehr schönen Ausflugs.

Karl Heinz Trapp

Firmengruppe
LINHART
Consulting
Vergleichen lohnt sich!

Noch nie war eine
private Altersvorsorge
und / oder eine
Berufsunfähigkeits-
Versicherung
so wichtig wie heute

~~den~~ Versicherungen
~~den~~ Immobilien
~~den~~ Haus-Verwaltung
~~den~~ Kapitalbildung
~~den~~ Finanzierungen
~~den~~ Leasing

Limbacher Straße 12 – 91126 Schwabach
Telefon 0 91 22 / 63 23 40
Telefax 0 91 22 / 63 23 41
Mobil 01 73 / 5 62 06 51

Nachtwanderung am 1. Juni

Um 19Uhr trafen sich fünfzehn treue Mitglieder des LBT am Bäckerladen. Bei optimalem Wanderwetter marschierte die Gruppe unter Leitung von Helmut Herbst vom Limbacher „Plärrer“ los. Vorbei an der Kirche, den Wasserberg hinab, führte der Weg ein Stück der Rednitz entlang, wobei wir die A6 sowie die B2a unterquerten. Schon in Penzendorf angekommen, ging es zügig weiter, am alten Sportplatz vorbei. Nach überqueren der Hauptstraße spazierte die Gruppe fröhlicher Wanderer ein Stück den Pfannenstiel entlang, von wo

aus wir nach rechts in den Wald einbogen und an der Penzendorfer Kreuzung wieder zum Vorschein kamen. Von hieraus konnten wir auch schon einen durstigen Blick auf das neue Sportheim werfen. Bald durfte der Durst gelöscht und der Hunger gestillt werden. Bei guter griechischer Küche saß man gemütlich beisammen. Gegen 23Uhr machten sich die Bürgertreffler auf den Heimweg. Über den Pulverhausweg, an Penzendorf vorbei, ging es zurück über den Rennmühlweg nach Limbach.

U.Herbst

Limbacher Bürgertreff mit dem Rad unterwegs.

Drohender Regen konnte Stimmung nicht trüben.

Regnet es? Regnet es nicht? Wollen wir's wagen? Wir Fahren.

Der Himmel hatte sich kurz vor der Abfahrt noch ausgeweint. Dunkle Wolken drifteten tiefhängend über Limbach. Dennoch startete die Radtour des Limbacher Bürgertreff's am Sonntag den 10.Juni 2001 um 9:00 Uhr mit 10 unentwegten Radelfans.

Georg Gebhardt hatte die Route ausgearbeitet und erkundet. Sie führte auf gewundenen Nebenwegen über Rednitzhembach, Büchenbach, an der Lohmühle vorbei nach Roth zum neu eröffneten S-Bahn-Bahnhof. Nach einer kurzen Erfrischungsrast tauchte die Gruppe in den Wald ein, den sie erst in Unterheckenhofen wieder verließ. Entlang romantischer Siedlungen, durch idyllische Landschaft und vorbei an dem verträumt liegenden Weiher von Wallesau gelangten die Radler zur Fuchsmühle, wo sie sich ein leckeres Mittagessen

schmecken ließen. Nach der ausgiebigen Rast ging's heimwärts über den historischen Marktplatz von Hilpoltstein. Im weiteren Verlauf passierte die Gruppe einen Reiterhof an der Seitenmühle, wo eine riesige Dogge sich in den Weg stellte und die Radler gehörig erschreckte. Entlang weiterer Mühlen im romantischen Talgrund gelangten die Radler zur Kaffeepause an den Schleifweiher nach Roth. Gemächlich führte Georg seine Radler auf Nebenwegen weiter über Meckenlohe, Rednitzhembach nach Schaftnach, wo letztmals im Gasthaus Döllinger eingekehrt wurde, ehe nach 65 km eine schöne, gemütliche und erlebnisreiche Radtour, wohlgemerkt ohne Regen, endete.

Dem Organisator Georg Gebhardt wurde von allen Teilnehmern für seine ausgezeichnete Organisation und Führung gedankt.

R. Aßmann

Limbacher Bürgertreff e.V. Beitrittserklärung

Ich möchte den Verein bei der Verwirklichung seiner Ziele und Aktivitäten unterstützen und beantrage deshalb die Aufnahme in den Limbacher Bürgertreff e. V.

Art der Mitgliedschaft

* Einzelmitglied

Jahresbeitrag 8,00 DM

* __ Familienmitgliedschaft

Jahresbeitrag 15,00 DM

* zutreffendes bitte ankreuzen

Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

Name, Vorname

Geburtsdatum

Name, Vorname des Ehegatten

Geburtsdatum

Anschrift

Telefon

Limbach, den

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich /wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge an den Limbacher Bürgertreff e. V. bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos

Nr. _____ BLZ _____ bei _____

mittels Lastschrift einzuziehen.

Name und Anschrift des Kontoinhabers

Datum

Unterschrift:

